



LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Neckarweihingen

Beziehungsstatus: „Es ist kompliziert!“

■ Den Beziehungsstatus eines Menschen erkennt man zum Beispiel am Ehering am Finger – verheiratet. Oder man schaut in sozialen Netzwerken im Profil nach und findet dort dann oft den selbstironisch-lakonischen Hinweis: „Es ist kompliziert!“ Es bräuchte mehr Zeit oder mehr Platz, um zu erklären, wie es um die Beziehung oder um die Beziehungen eines Menschen bestellt ist.

Für das Jahr 2024 ist als Jahreslosung ein Wort aus dem letzten Kapitel, dem Schlusskapitel des 1. Korintherbriefes ausgewählt worden. Das sieht auf den ersten Blick erstmal ganz unkompliziert aus: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1.Korinther 16,14) schreibt Paulus da den Korinthern ins Stammbuch. In Korinth ging es alles andere als liebevoll zu in der Gemeinde. Es gab Fraktionen, die sich gegenseitig nicht leiden konnten. Manche Menschen wurden ausgeschlossen vom Gemeindeleben, zum Beispiel, weil sie anders als die Reichen hart arbeiten mussten. Beim gemeinsamen Gemeindeessen war das meiste weg, wenn sie kamen, und sie gingen mit knurrendem Magen wieder nach Hause, während die Reichen satt und zufrieden waren, und nicht bemerkten, dass sie die anderen ausgeschlossen hatten.

Paulus hat sich also schon etwas gedacht bei seiner Aufforderung zur Liebe, ausführlich hat er sich in seinem ersten Brief an die Korinther schon mit

der Liebe befasst. Wäre das damals nicht schief gelaufen mit der Liebe, hätte Paulus wohl keinen Grund gehabt, sich dazu zu äußern.

Nun ist es tatsächlich etwas kompliziert mit der Liebe in biblischen Texten. Wenn im griechisch verfassten Neuen Testament von Liebe die Rede ist, dann gibt es da drei verschiedene griechische Begriffe, die alle im Deutschen mit „Liebe“ wiedergegeben werden.



Neben der Liebe zwischen Eltern und Kindern, die im Griechischen mit dem Wort „Philia“ umschrieben und auch für die freundschaftliche Liebe verwendet wird, gibt es in der griechischen Sprache noch zwei weitere Begriffe für die Liebe mit jeweils etwas anderem Bedeutungsschwerpunkt. Neben der „Philia“ gibt es „Eros“, die leidenschaftliche Liebe, die für Paarbeziehungen verwendet wird, aber auch die Leidenschaft für die Musik oder die Wissenschaft sein kann. Die dritte Form der Liebe ist dann die göttliche Liebe, die im Griechischen „Agape“ heißt. Dieses Wort steht hier im griechischen Text unserer Jahreslosung.

Diese Liebe ist, anders als unsere menschliche Liebe, voraussetzungslos. Sie entsteht nicht an einem liebenswerten Gegenüber, sondern sie schafft sich ihr liebenswertes Gegenüber erst selbst, ist also bedingungslos. Ein Wort im Deutschen, für drei verschiedene Worte im Griechischen – also auch hier: „Es ist kompliziert!“

Allerdings ist das auch entlastend: Wenn in diesem Bibelwort davon gesprochen wird, dass alles in der Liebe geschehen soll, dann ist da erstmal Gottes bedingungslose Liebe gemeint. Geliebt von Gott kann die Liebe dann auch in unserem Leben wirksam werden.

Die Jahreslosung, die sich zuerst wie eine Forderung anhört, ist letztlich nichts, was wir machen können, sondern ein Zuspruch von Gottes Liebe, von der wir uns ergreifen und verändern lassen dürfen.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1.Korinther 16,14)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete, liebevolle Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2024.

Ihr Pfarrer Olaf Digel

Gottesdienste an
Weihnachten und zum
Jahreswechsel siehe Seite 8





Aus dem Kirchengemeinderat

■ Seit dem letzten Bericht hat der Kirchengemeinderat viermal getagt und hatte eine gemeinsame Sitzung mit dem Gremium aus Poppenweiler. Folgende Themen wurden beraten und beschlossen:

Die **Betreuung** unserer **Immobilien** erfolgt seit 1. Juli diesen Jahres durch die Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg. Damit geht ein komplexes Thema in fachkundige Hände. Sowohl Entscheidungen als auch Finanzierung aller Maßnahmen bezüglich der Immobilien bleiben bei unserer Kirchengemeinde.

Gleichzeitig gibt es Sondierungsgespräche über eine neue Struktur der **Gesamtkirchengemeinde**. Wir nehmen als **Beitrittskandidat** an diesen Gesprächen teil. Neben uns aus Neckarweihingen sind die Gemeinden Hoheneck, Oßweil und Eglosheim dabei. Eine Entscheidung über einen Beitritt zur Gesamtkirchengemeinde wird erst nach einer Gemeindeversammlung im nächsten Frühjahr gefällt.

Der **Haushaltsplan 2023** wurde beschlossen. Er hat einen Umfang von 293.000 €.

Im Juli nahm sich der Kirchengemeinderat Zeit, sich mit der **Zukunft unserer Kirchengemeinde** zu beschäf-

tigen. Es wurden Visionen und Träume formuliert, wie die Evangelische Kirche in Neckarweihingen im Jahre 2030 aussehen könnte. Dabei wurde deutlich, dass wir uns als Teil der Evangelischen Kirche in Ludwigsburg sehen und zukünftig mehr gemeinsam stattfinden wird, allerdings nicht alles überall. Die Ergebnisse dieser Überlegungen wurden beim Sommerempfang und beim Herbstfest präsentiert und mit Interessierten diskutiert. Rückmeldungen hierzu sind auch weiterhin willkommen.

Die Stelle der **Assistenz der Gemeindeleitung** wurde mit Annette Kiderlen besetzt. Sie übernimmt damit die

Aufgaben rund um die Finanzen der Kirchengemeinde. Früher lagen diese Aufgaben bei der Kirchenpflege, durch eine Verwaltungsreform wurde die Bezeichnung verändert.

Mit dem **Opfer für Weltmission 2024** soll wieder ein Projekt in Indonesien unterstützt werden. Es handelt sich um ein Schülerheim zur Unterstützung von Bildung für Kinder und Jugendlichen in Makassar. Dort erhalten etwa 70 junge Menschen ein sicheres Zuhause und finanzielle Unterstützung bei den Schul- und Studiengebühren, sowie Unterstützung beim Lernen und bei Sorgen und Nöten des täglichen Lebens.

C. Hengen

Annette Kiderlen als Assistenz der Gemeindeleitung eingeführt

Im Gottesdienst zum Erntedankfest wurde Annette Kiderlen in ihr neues Amt als Assistenz der Gemeindeleitung eingeführt. Sie stellt sich folgendermaßen vor: „Mein Name ist Annette Kiderlen, ich bin verheiratet und habe drei Kinder; wir wohnen in Benningen am Neckar. Seit Ende August habe ich als Assistenz der Gemeindeleitung Aufgaben der

Kirchenpflege übernommen und freue mich, dass ich in der Kirchengemeinde Neckarweihingen mitarbeiten darf.“ Annette Kiderlen ist in der Regel am Mittwoch und Freitag zwischen 9.30 Uhr und 11.00 Uhr im Gemeindebüro erreichbar. Wir wünschen ihr für ihre neue Aufgabe Gottes Segen. Pfr. O. Digel



Gemeinsame KGR-Sitzung von Neckarweihingen und Poppenweiler

■ Am Mittwoch, den 27. September 2023 fand die gemeinsame Sitzung der Kirchengemeinderäte aus Neckarweihingen und Poppenweiler statt. Zur Besinnung traf man sich zunächst im Chorraum der Laurentiuskirche, um bei Kerzenschein miteinander die Taizé-Andacht zu singen und zu beten.

Im großen Saal des Gemeindehauses Neckarweihingen ging es danach mit einer kurzen Vorstellungsrunde weiter. Die Neckarweihinger KGR-Vorsitzende

Carola Hengen forderte anschließend alle Anwesenden auf, ihre Erwartungen an den Abend auf Kärtchen niederzuschreiben und an eine Pinnwand zu heften. Dabei wurden unterschiedliche Vorstellungen deutlich, was Hengen wie folgt zu einer Prognose in die Zukunft formulierte: „Heute ist das erste von mehreren Treffen.“

Beide Gremien erhielten danach ausreichend Gelegenheit, die aktuellen Themen zu erläutern, die in den Gemeinden derzeit besonders wichtig

sind. Es wurde deutlich, dass in beiden Gemeinden das Thema Kirchenmusik eine große Rolle spielt, wobei die Schwerpunkte unterschiedlich sind. Während es in Neckarweihingen einen Kirchenchor und einen Posanenchor gibt, fehlt es in Poppenweiler an einem solchen Angebot. Umgekehrt wird in Poppenweiler gerade ein Gospelchor gegründet, der am 4. Oktober 2023 gestartet ist; in Neckarweihingen gab es einen solchen Chor letztmals vor etwa zehn Jahren. Kurz



Informationen

gesagt, ergänzen sich die kirchenmusikalischen Angebote auf komplementäre Art und Weise.

In den letzten Jahren hat Poppenweiler seine Aktivitäten auf dem Gebiet „Social Media“ sehr verstärkt. Ausgelöst durch die Corona-Pandemie wurden in der Kirche St. Georg zwei Kameras und weitere Technik installiert, die das Streamen von kirchlichen Veranstaltungen erlaubt. Zudem ist die Kirchengemeinde auf den Kanälen Instagram und Facebook präsent und bietet überdies eine digitale Kirchenführung an. Neckarweihingen hat in dieser Richtung praktisch noch keine Anstrengungen unternommen und könnte von den Poppenweiler Erfahrungen profitieren, nicht zuletzt beim angeordneten Projekt „Geöffnete Kirche“.

Das ökumenische Miteinander ist in Neckarweihingen ein Pluspunkt: Vom gemeinsamen Gottesdienst an Heiligabend mit Krippenspiel über den Einschulungsgottesdienst bis zu

den gegenseitigen Einladungen zu den jeweiligen Gemeindefesten reicht die Palette, während es in Poppenweiler kaum ökumenische Veranstaltungen gibt. Dafür ist die Kinderkirche in Poppenweiler mit einem monatlichen Gottesdienst und 25 bis 30 teilnehmenden Kindern sehr erfolgreich; verantwortlich dafür zeichnet ein Team von sechs ehrenamtlichen Erwachsenen. Ein solches Format hat zwar auch eine lange Tradition in Neckarweihingen, kann aber derzeit nicht angeboten werden.

Im Hinblick auf zukünftige Kooperationen war man sich einig, dass der bisherige Verbund NePoHo, an dem zusätzlich die Kirchengemeinde Hoheneck beteiligt war, so nicht mehr arbeitsfähig sein wird, seit Hoheneck für sich den Beitritt zur Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg beschlossen hat und dort an weiteren Fusionsgesprächen teilnimmt. Dies wird insbesondere Auswirkungen für das gemein-

sam veranstaltete Konfi-Camp und das Trainee-Programm haben, deren Planungen nur bis 2024 stehen.

Es wurde deutlich, dass eine engere Zusammenarbeit im Bereich Kinderbibeltage möglich ist und zu einer Entlastung der einzelnen Gemeinde führen kann. Außerdem wurde beschlossen, sich gegenseitig zu Veranstaltungen, Konzerten usw. einzuladen und dafür jeweils zu werben. Die Umsetzung des Pfarrplans 2030 wird wohl ein weitergehendes Zusammenwirken der beiden Gemeinden erfordern und eventuell auch zu strukturellen Änderungen führen. Um im begonnenen Gesprächsprozess voranzukommen, beschloss man, die nächste gemeinsame KGR-Sitzung am Dienstag, den 6. Februar 2024 ab 19:30 Uhr in Poppenweiler abzuhalten. Carola Hengen beschloss den Abend gegen 22:20 Uhr mit einem gemeinsamen Gebet.

S. Knorr

Pfarrkonvent in Brüssel | Die EU hautnah und konkret

■ „Die EU ist manchmal umständlich und langsam, aber ich kenne kein besseres System, in dem sich verschiedene Seiten in einer Runde zusammensetzen und miteinander reden, anstatt sich die Köpfe einzuschlagen.“, so lautete das Fazit eines Mitarbeiters des Rates der EU am Ende einer Gesprächsrunde mit 35 Pfarrer*innen aus dem evangelischen Kirchenbezirk Ludwigsburg. 3 Tage war der Ludwigsburger Pfarrkonvent Mitte Oktober in Brüssel zum Thema „Das EU-System und die Rolle der Kirchen“.

Einmal jährlich ist Pfarrkonvent, die weite Reise nach Brüssel war jedoch ganz besonders. Wir haben hochkompetente und engagierte Menschen getroffen, die „in und an Europa arbeiten“. Wir haben in den imposanten

Riesengebäuden die Funktionen und Arbeitsweisen von Parlament, Rat und Kommission kennengelernt. Wir haben erfahren, dass es klare Abläufe gibt, die manchmal langsam sind, aber wichtig, um gemeinsamen den „großen Tanker EU“ auf Kurs zu halten. Das bedeutet viele Gespräche, über Partei- und Ländergrenzen hinweg, Lösungen zu suchen für neue Fragen, die früher noch nicht Aufgaben der EU waren, wie z.B. Klima- oder Gesundheitsthemen. Und dann gibt es dafür in den Parlamentsdebatten manchmal nur „Ein-Minuten-Reden“, damit alle, die wünschen, sich zu Wort melden können – was für eine Herausforderung und Konzentration auf das Wesentliche! Wir haben in Gesprächen, in Museen



und in einer alternativen Stadtführung neu sehen gelernt, was in der EU schon erreicht wurde. So konnten wir ohne Passkontrollen über Luxemburg nach Belgien reisen. So konnten wir abends belgische Spezialitäten genießen und ohne Geld zu wechseln in Euro bezahlen. Wir konnten ohne teure Roaming-Gebühren mit unseren Liebsten zuhause telefonieren. Hätten wir es gebraucht, hätten wir auch in Brüssel unter der 112 den Notruf erreicht. Im Supermarkt konn-



Termine · Veranstaltungen

ten wir auf den Lebensmitteln lesen, was drinsteckt und was Bio ist. Und wer leckere belgische Pralinen nachhause mitnahm, musste auf dem Heimweg keinen Zoll zahlen. Alles längst Selbstverständlichkeiten, und doch auch nicht. Nicht zuletzt, wir leben seit mehr als 75 Jahren in der EU in Frieden – ganz im Gegensatz zu vielen anderen Regionen der Welt, wie wir es beim Pfarrkonvent mit Entsetzen aus Israel und Gaza hörten. Wir haben in Brüssel auch die Rolle der Kirchen betrachtet. Sie sind eine

„Interessensvertretung“ unter vielen, aber in großen Themen wie Migration und Friedenspolitik sind gerade sie in ihrer ethischen Kompetenz gefragt. Und sie leihen die Stimme denen, die nicht „laut“ sind, wie sozial Benachteiligte oder die Schöpfung. Ähnlich – wenn auch mit anderen Themen befasst – haben wir es in der EU-Vertretung des Landes Baden-Württemberg gehört, bei der unser Pfarrkonvent als letztes vor unserer Heimreise zu Gast war.

„In Vielfalt geeint“, das Motto der EU,

auch das haben wir mit nachhause genommen, in dem Bewusstsein, dass das Arbeiten an dem Einigen nicht einfach, aber so wertvoll ist, für uns und die anderen. Mit Blick auf die EU-Wahlen 2024 wurde uns durch den Pfarrkonvent neu bewusst, wie wichtig es ist, dass und wie wir wählen, um Europa mit starken Stimmen zu fördern, weil es uns in so vielen Bereichen betrifft, weit mehr als wir es oft in unserem Alltag und unseren Kirchengemeinden bemerken.

S. Seiler-Thies, Hochschulpfarrer LB

Wandel säen Brot für die Welt ruft zur 65. Aktion auf

Mehr als 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Denn eigentlich wären wir in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Doch unser globales Ernährungssystem ist weder nachhaltig noch fair.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Dr. Dagmar Pruin, die Präsidentin von Brot für die Welt, schreibt dazu: „Wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein Ernährungssystem, das den Armen zugutekommt, unsere natürlichen Ressourcen schont und die Klima-



krise nicht weiter verstärkt. Unsere Partnerorganisationen in aller Welt zeigen im Kleinen, wie das funktionieren kann. Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Jede und jeder Einzel-

ne von uns kann einen Beitrag dazu leisten.“

Sind auch Sie dazu bereit? Dann freuen wir uns über Ihre Unterstützung durch eine Spende für Brot für die Welt.

Ihr Pfarrer Olaf Digel

Sommerempfang der Kirchengemeinde



Eine Premiere gab es am 16. Juli 2023 im Anschluss an den Gottesdienst mit drei Taufen: Die Kirchengemeinde lud zu einem Sommerempfang ein. Zwischen Kirche und dem Kasta-

nienbaum waren einige Stehtische aufgebaut, an denen die geschätzt 100 Besucherinnen und Besucher ein schattiges Plätzchen finden konnten. Besonders schön war, dass auch die drei Tauffamilien die Gelegenheit nutzten, sich an einem Buffet mit Würstchen im Brötchen, Hefezopf, gesundem Gemüse und erfrischenden Melonenstücken zu stärken. Die gekühlten Getränke trugen bei herr-

Spielenachmittag

Jeden vierten Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer. Die nächsten Termine:

22. November 2023 und 24. Januar 2024.

Pfr. O. Digel

MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch, 31. Januar 2024 um 18 Uhr** in der unteren Küche des Gemeindehauses statt. Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen.

Anmeldung bei Walter Hengen, Tel. 83841, hengen@arcor.de

lichem Sommerwetter ebenfalls dazu bei, dass sich rund um die Sitzgelegenheiten eine behagliche Atmosphäre bildete, die zum Verweilen und zum ungezwungenen Plausch einlud.

S. Knorr



Termine · Veranstaltungen

LAURENTIUS-OASE „LIGHT“

Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

Zusätzlich servieren wir eine herzhafte, warme Kleinigkeit



Wo: Evangelisches Gemeindehaus Pfarrstr. 6

Wann: jeden 3. Donnerstag im Monat, von 14.00 bis 17.00 Uhr

Nächste Termine: 21. Dezember 2023, 18. Januar 2024

Wer: Junge und ältere Menschen | Alleinerziehende und Familien
Schüler und Berufstätige | Einsame und Gesellige
Gehetzte und Menschen mit viel Zeit

Kosten: nur wer kann oder will spendet einen Beitrag

Herzliche Einladung | Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen

Herzliche Einladung zum Weihnachtsliedersingen

Nach 3 Jahren Coronapause laden wir in diesem Jahr wieder an **Heiligabend auf den Stationen des Klinikums Ludwigsburg** zum Weihnachtsliedersingen ein. Dafür suchen wir Sängerinnen und Sänger jeden Alters, die gerne singen – und mit den Liedern auf den Stationen die Weihnachts-Botschaft „Euch ist heute der Heiland geboren“ zu den Kranken, ihren Angehörigen und den Mitarbeitenden bringen möchten. Auch Musikinstrumente sind willkommen. Wenn Sie an Heiligabend anderen eine Freude machen möchten und gerne Weihnachtslieder singen, sind Sie bei uns genau richtig. Treffpunkt ist der **Haupteingang des Klinikums um 14:00 Uhr**. Das Ende ist gegen 16.00 Uhr.

Es gibt keine Probe und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir singen einfach mit denen, die da sind. Wir werden in kleinen Gruppen im Klinikum unterwegs sein.

Wir bitten aber darum, dass Sie nicht teilnehmen, wenn Sie irgendwelche Erkältungszeichen bei sich selbst wahrnehmen.

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte bei Klinikpfarrerin Sabine Leibbrandt (07141/9996238)

Heiligabend allein?

Nein. Gemeinsam!

Feiern. Essen. Singen.

Singles, Einsame, Obdachlose und Alleinerziehende sind an Heiligabend herzlich eingeladen. Gemeinsam gut und reichlich essen, den Weihnachtsbaum genießen und beschenkt werden.



So, 24. Dezember 2023

**16 - 20 Uhr, Feuersee-
Mensa Ludwigsburg**

Die bewährte Veranstaltung wird erstmals wieder stattfinden. Möglich durch das stärkere Engagement des ehrenamtlichen Initiativkreises, der nun unter dem Dach des Kreisdiakonieverbands Ludwigsburg die Gesamtverantwortung übernimmt.

Ehrenamtliche und Spender gesucht (gerne auch Kleinkünstler:in)

Info: Heiligabend-LB@web.de.

*Dank an: Initiativkreis, Stadt Ludwigsburg,
Rotary-Club Lbg. Altwürttemberg, Bäckereien,
Gärtnereien und allen Ehrenamtlichen.*



VESPERKIRCHE
LUDWIGSBURG

Die 15. Vesperkirche Ludwigsburg findet von **11. Februar bis 3. März 2024 in der Friedenskirche Ludwigsburg statt**. Für das gute Gelingen braucht es Unterstützung ...

- durch tatkräftige Mithilfe an einem oder mehreren Tagen.
Bitte melden Sie sich dazu unter nathalie.gaus@kdv-lb.de oder Telefon: 07141/9542-921
 - durch Kuchen, die Sie in dieser Zeit für die Vesperkirche backen
 - wenn Sie als Gast zum Mittagessen kommen und mit einer Spende die Kosten für Ihr und ein anderes Essen mittragen (ein Essen kostet ca. 5 Euro)
 - durch Ihren Besuch des Kulturprogramms im Rahmen der Vesperkirche
 - durch finanzielle Unterstützung
Spendenkonto: VoBa, IBAN DE69 6049 1430 0593 7090 04 KSK, IBAN DE57 6045 0050 0000 0260 84, Stichwort: Vesperkirche Ludwigsburg
- Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie! Weitere Infos auf: www.vesperkirche-ludwigsburg.de
Im Namen des Vorbereitungsteams. Martin Strecker, Geschäftsführer/Diakon, Kreisdiakonieverband Ludwigsburg

Christbaumaktion am 13. Januar 2024 ab 9 Uhr

Die Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen führt die traditionelle Christbaumsammlung am Samstag, den 13. Januar 2024 ab 9 Uhr durch. Wir holen Ihren Christbaum ab und erbitten eine Spende ab 1 € je zur Hälfte für unsere Jugendarbeit und für ein gemeinsames Projekt mit dem CVJM Ludwigsburg, das noch veröffentlicht wird. In den vergangenen Jahren wurden immer wieder Spenden von den Bäumen gestohlen. Bitte befestigen Sie nur einen Zettel mit Ihrer Anschrift am Baum, nicht die Spende selbst! Christbäume ohne Zettel können leider nicht mitgenommen werden. Herzlichen Dank!

Pfr. O. Digel



Serenade und Hocketse des Posaunenchores

■ Am Samstag, den 22. Juli 2023 lud der Posaunenchor um 18 Uhr zur Serenade in die Laurentiuskirche ein. Die Posaunenchorleiterin Heike Büttel hatte dafür wie gewohnt wieder abwechslungsreiche Musikstücke ausgesucht und mit dem Chor einstudiert, zuletzt beim Posaunenchor-Wochenende vom 7.-9. Juli in Lutzenberg. So wurde eine bunte Vielfalt an Musikstücken verschiedener Stilrichtungen geboten, von feierlichen Fanfaren über geistliche Lieder bis hin zu mitreißenden Stücken mit Swing und Groove.

Auch das Publikum wurde aufgefordert, aktiv mitzusingen. Beim Lied zur Jahreslosung „Der mich sieht“ bot sich diese Gelegenheit. Dank der eingängigen Melodie und der einfühlsamen Orgelbegleitung durch Hans-Martin Büttel erschallte in der Laurentiuskirche ein vielstimmiger Chor. Weitere Höhepunkte des etwa ein-

stündigen Konzerts waren die Choralfantasie von Christian Sprenger, in der das Lied „Ich bete an die Macht der Liebe“ kunstvoll variiert wurde, sowie drei Stücke aus der Filmmusik von „Fluch der Karibik“.

Knapp 100 begeisterte Besucher hatten sich in der Laurentiuskirche versammelt und forderten mit viel Applaus nach dem offiziell letzten Stück „Yellow Mountains“ noch eine Zugabe von den Musikern und der Dirigentin Heike Büttel. Dieser Wunsch wurde dem Publikum selbstverständlich erfüllt; mit „Der Frieden gibt“ endete die Serenade.

Das bedeutete aber noch lange nicht das Ende des Abends. Vielmehr folgte im Hof des Gemeindehauses die traditionelle Hocketse. Dort waren von fleißigen Helfern bereits Bänke und Tische aufgestellt worden, die bei trockenem Wetter und angenehmen



Temperaturen zum Verweilen einladen. Durch einen finanziellen Zuschuss der Stadt Ludwigsburg war für das leibliche Wohl reichlich gesorgt, und die Besucher ließen sich nicht zweimal bitten, gekühlte Getränke, Fleischkäsweckle und Kartoffelsalat sowie Brote mit vegetarischen Aufstrichen zu verzehren. In gemütlicher Atmosphäre klang der Abend bei geselliger Unterhaltung langsam aus.

Wer die Serenade verpasst hat, dem bietet sich beim Adventskonzert am dritten Advent die nächste Möglichkeit, unseren Posaunenchor in Konzertsänge zu erleben. Dazu sind am Sonntag, den 17. Dezember 2023 um 19 Uhr alle herzlich eingeladen. S. Knorr

Erntedankfest und Herbstfest

■ Am Sonntag, den 1. Oktober 2023 fand das kombinierte Erntedank- und Herbstfest unserer Kirchengemeinde statt. Zum Auftakt hatten sich für den Erntedankgottesdienst ca. 180 Besucherinnen und Besucher in der Laurentiuskirche eingefunden. Der Altarbereich war mit zahlreichen Erntedankgaben liebevoll geschmückt, die nach dem Fest an die Tafel Ludwigsburg gespendet wurden. Der Posaunenchor war unter der Leitung von Heike Büttel angetreten, den Gottesdienst musikalisch zu umrahmen. Dies gelang mit einer Mischung aus Liedern mit Gemeindegesang sowie Instrumentalstücken wieder sehr überzeugend.

In der Predigt legte Pfarrer Digel das Gleichnis vom reichen Kornbauern aus Lukas 12 aus und übersetzte es in



die heutige Zeit. Nach der Predigt wurde Frau Annette Kiderlen in ihr Amt als Assistenz der Gemeindeleitung eingeführt und mit einem Blumenstrauß willkommen geheiß.

Direkt im Anschluss an den Gottesdienst ging es in den Hof vor dem Gemeindehaus, wo zahlreiche Tischgarnituren schon auf die Gäste des Herbstfestes warteten. Bei strahlendem Spätsommerwetter mit wolkenlosem Himmel waren die Bänke

schnell gefüllt; wer den Schatten vorzog, konnte auch an den Tischen im Gemeindehaus Platz nehmen.

Zum Mittagstisch gab es an warmen Speisen Maultaschen in der Brühe oder mit Kartoffelsalat, Würstchen im Brötchen sowie Kürbiscrèmesuppe, die der Männerkochklub eigens für das Fest zubereitet hatte. Nach der Coronapause gab es auch erstmals wieder einen Crêpes-Stand, der sehr großen Zulauf hatte. Derart gestärkt, bot Pfarrer Digel zwei Führungen durch die Laurentiuskirche einschließlich des Kirchturms an, die große Resonanz fanden. Die jüngeren Festbesucher hatten derweil Gelegenheit, sich von Annette Bauer Geschichten von Jesus erzählen zu lassen und gemeinsam Lieder zu singen. Weitere Attraktionen wie Dosenwerfen,



eine Schokokussschleuder, Hindernislauf mit Dosenstelzen oder Malen und Spielen wurden ebenfalls dankbar angenommen.

Zudem waren einige Stellwände aufgebaut, die über die Themen informierten, die derzeit den Kirchengemeinderat beschäftigen. Von „Kirche und Klimaschutz“ über „Meine Träume – meine Visionen 2030“ bis zum Thema „offene Kirche“ konnten sich die Gemeindeglieder ein Bild vom aktuellen Stand machen. Damit verbunden war die Einladung, sich bei Interesse eventuell in die Diskussionen zu den einzelnen Themen einzubringen.

Wer noch immer Hunger oder Durst hatte, konnte diesen mit einer Auswahl an leckeren Kuchen und einer Tasse Kaffee oder Tee stillen. Für das reichhaltige Kuchenbüfett zeichneten freiwillige Spender, darunter die Konfirmandenfamilien, verantwortlich. Ihnen wie auch den anderen zahlreichen Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Beim Gehen wiesen viele Besucherinnen und Besucher darauf hin, wie wohltuend sie die gelebte Gemeinschaft empfunden haben.

S. Knorr

Willkommen in der Eltern-Kind-Gruppe der Laurentiuskirche!

Wir treffen uns immer mittwochs um 9 Uhr im Gemeindehaus zum Spielen, Toben und Spaß haben. Aktuell besuchen vier Jungs und drei Mädchen von 0 bis 2 Jahren gemeinsam mit ihrer Mama die Gruppe. Zusammen





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute Abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Bibelrätsel:

Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: abo@kalle-benjamin.de
Aufklärung: die Mitten



men bauen wir eine Spiel Landschaft auf und machen es uns auf Decken und Matten gemütlich. Der große Spielefundus bietet reichlich Abwechslung. Vom Bällebad über Instrumente bis hin zu Bausteinen ist alles dabei. Bilderbücher für eine ruhigere Phase runden unseren gemeinsamen Vormittag ab. Spätestens um 11 Uhr räumen wir gemeinsam alles auf und gehen wieder nach Hause. Natürlich halten nicht alle Kinder so lange durch. Sie schlafen dann einfach nebenher im Kinderwagen oder gehen etwas früher nach Hause. Bei uns kann und darf jeder auf die Bedürfnisse seiner Kinder eingehen, es

soll sich jeder wohlfühlen. Ab und an haben wir auch Geburtstagskinder, was auf jeden Fall gefeiert wird. Die singende Geburtstagskerze ist der absolute Hit! Ein weiteres Highlight der Kinder sind die Snacks und das kleingeschnippelte Obst, das jeder dabei hat. Da wird bei jedem Mal geschmeckt. Woanders schmeckt's ja bekanntlich besser.

Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter! Und auch die Papas, die in Elternzeit sind oder einfach mal frei haben, sind herzlich eingeladen. Geschwisterkinder sind auch immer wieder gern gesehene Gäste. Kommt einfach vorbei! S. Greiner, S. Mühl



Gottesdienste

Adressen

Dezember 2023

03.12.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst am 1. Advent (Prädikant Gunther Schaible)
10.12.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent mit dem Kirchenchor, Kammermusik und der Verabschiedung von Marc-Aurel Siemon (Pfarrer Olaf Digel)
17.12.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent (Pfarrer Olaf Digel)
24.12.2023	16.00 Uhr 18.00 Uhr	Familiengottesdienst am 4. Advent, Heiligabend (Pfarrer Olaf Digel) Festgottesdienst an Heiligabend (Pfarrer Olaf Digel)
25.12.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor am 1. Weihnachtstag (Pfarrer Olaf Digel)
26.12.2023	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am 2. Weihnachtstag in der kath. Kirche (Pfarrer Olaf Digel und Dr. Heinz-Werner Schulte)
31.12.2023	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresabschluss (Pfarrer Olaf Digel)

Januar 2024

01.01.2024	18.00 Uhr	Abendgottesdienst am Neujahrstag (Pfarrer Olaf Digel)
06.01.2024	11.00 Uhr	Gottesdienst am Erscheinungsfest im Wittumhof (Diakon i.R. Eberhard Daferner)
07.01.2024	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Carola Hengen)
14.01.2024	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Olaf Digel)
20.01.2024	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst am Landesnarrentreffen (Pfarrer Olaf Digel und kath. Prediger)
21.01.2024	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)
28.01.2024	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor (Prädikant Hans-Peter Malisi)

Zwischen den Jahren ...

... lasse ich die letzten zwölf Monate noch einmal an mir vorbeiziehen. Gibt es etwas, das offen geblieben ist? Jetzt wäre Zeit, um es zu klären. Was wollte ich schon lange erledigen? Jetzt habe ich die Möglichkeit dazu. Bei wem habe ich mich schon viel zu lange nicht mehr gemeldet? Jetzt rufe ich ihn oder sie an. Die Tage zwischen den Jahren sind voller Gelegenheiten. Ich will sie nutzen und gestalten. TINA WILLMS



Auf einen Blick

Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	17.00 Uhr Kirchenkinderchor	N.N.	
Dienstag	15.00 Uhr Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel	5 86 06
Mittwoch	9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	Gemeindebüro	5 24 63
	15.00 Uhr Spielenachmittag (4. Mi. im Monat)	Fr. Bürkle	5 21 59
	18.00 Uhr Männerkochclub*	Hr. Hengen	8 38 41
Donnerstag	14.00 Uhr Mittagstisch light (3. Do. im Monat)	Fr. Metze	25 03 14
	15.00 Uhr Offener Nachmittag (2. Do. im Monat)	Fr. Eichenauer	5 16 87
	20.00 Uhr Kirchenchor	Fr. Janiak	50 44 77
Freitag	10.00 Uhr Tanzkreis*	Fr. Trautwein	5 16 50
	20.00 Uhr Posaunenchor	Fr. Büttel	5 95 87
Sonntag	10.00 Uhr Kinderkirche (pausiert gerade)	Pfr. Digel	5 86 06

* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekannt gegeben.

Adressen

Adressen	Telefon
Pfarramt Pfr. O. Digel Pfarrstraße 11	5 86 06
Gemeindebüro Fr. Hainle Pfarrstraße 8 Gemeindebuero.Neckarweihingen@elkw.de	5 24 63
Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag 9-11.30 Uhr	
Assistenz der Gemeindeleitung Fr. Kiderlen Pfarrstraße 8 Kirchenpflege.Neckarweihingen@elkw.de	5 24 63
Öffnungszeiten Mittwoch, Freitag 9.30-11 Uhr	
Hausmeisterin / Mesnerin Fr. Kappeler	918 09 81
Krankenpflegestation Fr. Kamprad Schwarzwaldstr. 41	5 83 23
Nachbarschaftshilfe Einsatzleitung Fr. Probst Schwarzwaldstr. 41 nbh-nw@gmx.de	29 75 62
Krankenpflegeverein Fr. Lassahn Faldernstraße 20	25 08 86
CVJM Ludwigsburg Hr. Richter Karlstraße 24/1, 71638 Ludwigsburg stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de	97 14 13
Konten Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 Konto-Nr. 80 707 IBAN: DE24 6045 0050 0000 0807 07 BIC: SOLADES1LBG	
Volksbank Ludwigsburg BLZ 604 901 50 Konto-Nr. 260 621 005 IBAN: DE07 6049 0150 0260 6210 05 BIC: GENODES1LBG	

Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg
Verantwortlich i.S.d.P.: Pfr. O. Digel
Redaktion: Pfr. O. Digel, S. Knorr
Basisdesign: twist · www.lets-twist.de
Layout: Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg
Bildnachweise: gemeindebrief.de: S. 1, 7, 8; privat: S. 2, 3, 4, 6, 7; Brot für die Welt: S. 4.
Auflage: 2.000
Erscheinungsweise: 4 x im Jahr
Redaktionsschluss:
Ausgabe Februar bis April 2024,
27. November 2023